

00-Winterrapshybride

BALDUR

robust und vital

bewährt und universell

für alle Standorte

Bewährte Robust-Hybride

BALDUR ist die bewährte leistungsstarke SW-Hybride für alle Standorte. BALDUR verfügt über abgerundete agronomische Eigenschaften und ausgewogene Resistenzen. Durch mehrjährig bewiesene hohe Stresstoleranz, das gute Regenerationsvermögen und die Dynamik im Jugendwachstum ist BALDUR die Universalsorte für den intensiven Hybridrapsanbau mit hoher Ertragsstabilität, auch in Anbausystemen mit reduzierter Bodenbearbeitung.

Sortenprofil BALDUR 2012

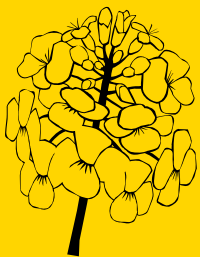
Blühbeginn	früh
Reife	früh bis mittel
Pflanzenlänge	mittel
Entwicklung vor Winter	mittel
Neigung zu	
Auswinterung	gering bis mittel
Lager	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Phoma	mittel bis stark
Sclerotinia	mittel bis stark

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	niedrig bis mittel
Kornertrag	hoch
Ölertrag	mittel bis hoch
Ölgehalt	mittel bis hoch



BALDUR

00-Winterrapshybride

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



BALDUR gekonnt produziert

Aussaat

Das Saatbett soll eben und fest sein sowie genügend Feinerde aufweisen. Je gleichmäßiger die Saattiefe und die Verteilung des Saatguts auf der Fläche erfolgen, desto homogener sind später die Bestände. Eine Ablagetiefe der Saat zwischen 2,0 und 3,5 cm ist anzustreben. Bei Spätsaaten wird eine DMM-Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau empfohlen. Das 8-Blatt-Stadium mit einem Wurzelhalsdurchmesser von 6 - 8 mm zur Vegetationsruhe sichert eine optimale Überwinterung der Bestände.

Düngung

Winterraps verlangt für Spitzenerträge einen optimalen pH-Wert sowie eine ausreichende Versorgung mit Haupt- und Spurennährstoffen. Die Stickstoffdüngung kann dem Ertragsziel und dem Witterungsverlauf angepasst zwischen 160 bis 220 kg/ha N betragen. Die Ausbringung erfolgt entsprechend in zwei Gaben. In sommertrockenen Lagen zu späte N-Gaben vermeiden. Schwefel-, Magnesium- sowie Bor-Versorgung sichern.

Saatzeiten und Saatstärken Winterraps		
früh	normal	spät
100 - 80 Vegetationstage	80 - 60 Vegetationstage	unter 60 Vegetationstage
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 80%;"> BALDUR 40 - 60 keimf. Kö/m² </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px auto; width: 80%;"> EXAGONE 35 - 50 keimf. Kö/m² </div>	

= mit Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau

Pflege

Im intensiven Winterrapsanbau mit hohem Ertragsziel sind fungizide und wachstumsregulierende Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll.

Im Herbst ist der Einsatz von Fungiziden und Wachstumsreglern meist anzuraten. Das gilt besonders bei hohem Phomadruck oder in Beständen, die durch sehr frühe Saat, hohe Bestandesdichten und/oder sehr wüchsige Witterung zu überwachsen drohen.

Empfehlung: Azol-Einsatz im Herbst zur Wachstumsregulierung ab 3 - 4 Blättern

BALDUR	0,5 - 1,0 l/ha Azol
---------------	----------------------------

Im Frühjahr ist zur Absicherung der Erträge und Qualitäten der Einsatz von Wachstumsreglern auf jeden Fall zu empfehlen.

Empfehlung: Fungizid- und Wachstumsreglerbedarf im Frühjahr

	Wachstumsregler	Fungizid
BALDUR	hoch	mittel bis hoch

Eine Blütenbehandlung gegen Rapskrebs (Sclerotinia) ist auf gefährdeten Befallsstandorten hochwirtschaftlich und gehört in vielen Regionen zu den Standardmaßnahmen.

Schädlinge

Die Bekämpfung der tierischen Schädlinge gehört zu den wichtigsten Maßnahmen im Rapsanbau. Im Herbst sind besonders Schnecken und Rapserrfloh zu beobachten. Im Frühjahr sind Behandlungen gegen den Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler zu Schosbeginn sowie gegen Rapsglanzkäfer und Kohlschotenrüssler bei Überschreiten der jeweiligen Schadschwelle notwendig.